AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
12. Juli 2025

Motorradfahrer von LKW überfahren: Schwer verletzt auf der L121!

Ein schwerer Motorradunfall in Bruck-Mürzzuschlag am 11. Juli 2025: Fahrer verletzt, Rettungskräfte im Einsatz.

Bruck-Mürzzuschlag, Österreich - Ein schwerer Motorradunfall hat sich am 11. Juli 2025 gegen 11:15 Uhr auf der L121, der Brucker Begleitstraße, ereignet. Ein 59-jähriger Motorradfahrer aus Niederösterreich und seine Mitfahrerin waren in einen drastischen Vorfall verwickelt, als ein LKW-Lenker nach einem Halt wegen eines entgegenkommenden Traktors zurücksetzte und das hinter ihm stehende Motorrad übersah. In der Folge stürzte der Fahrer und wurde möglicherweise im Beinbereich vom LKW überfahren. Laut [5min] berichtet, wurde der Motorradfahrer schwer verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber, Christophorus 17, ins LKH Universitätsklinikum Graz geflogen werden. Seine Beifahrerin erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde

ins LKH Hochsteiermark, Standort Leoben, transportiert.

Die Tragweite dieses Vorfalls zeigt einmal mehr die Gefahren, die Motorradfahrer im Straßenverkehr ausgesetzt sind. Jedes Jahr kommt es in Österreich zu einer beachtlichen Anzahl von Unfällen, bei denen Motorradfahrer schwer verletzt oder gar getötet werden. Eine Analyse vom [ADAC] hat ergeben, dass die Unfallrisiken für Motorradfahrer erheblich höher sind als für Autofahrer. Motorräder sind mit einem vierfach höheren Risiko, an einem Unfall beteiligt zu sein, konfrontiert. Zudem ist die Verunglücktenrate bei Motorradfahrern siebenmal höher als bei Pkw-Fahrern.

Nach dem Unfall: Rettungsmaßnahmen und Straßensperrungen

Der Unfall hatte auch infrastrukturelle Auswirkungen. Die L121 musste während der Rettungsmaßnahmen komplett gesperrt werden, und die S35 in Fahrtrichtung Graz war für etwa 30 Minuten total gesperrt. Solche Sperrungen sind nicht nur für die betroffenen Fahrer, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer eine erhebliche Behinderung und zeigen die weitreichenden Folgen von Verkehrsunfällen.

Laut der ADAC-Analyse sind immer noch über 500 Motorradfahrer jährlich in Deutschland tödlich verunglückt, zudem gibt es fast 10.000 schwer verletzte Motorradfahrer. Motorräder machen etwa 20 Prozent der Verkehrstoten und Schwerverletzten aus. Auch wenn die Zahlen seit 2000 insgesamt gesunken sind, bleibt der prozentuale Anteil an den Verkehrstoten alarmierend hoch. Gerade bei jungen Fahrern im Alter von 15 bis 24 Jahren ist das Unfallrisiko am höchsten.

Motorradunfälle: Ursachen und Prävention

Die häufigsten Verletzungen bei Motorradunfällen sind Schädel-Hirn-Traumata, Thorax-Traumata und Verletzungen der

Extremitäten. Die Hauptursachen für Alleinunfälle sind Fahrfehler (47%) und überhöhte Geschwindigkeit (39%). Bei Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern sind Überholfehler, unangepasste Geschwindigkeit und ungenügender Abstand häufige Faktoren, die zu schweren Verletzungen führen.

Präventive Maßnahmen sind daher von großer Bedeutung. Der ADAC empfiehlt Motorradfahrern, stets Schutzkleidung zu tragen, ihr Fahrzeug regelmäßig zu überprüfen und an Fahrsicherheitstrainings teilzunehmen. Technische Lösungen wie Kurven-ABS, Traktionskontrolle oder Abstandsregeltempomaten könnten ebenfalls dazu beitragen, die Unfallzahlen zu senken. Zudem sollte die Straßeninfrastruktur kontinuierlich verbessert werden, um Sichtbarkeit und Grip zu erhöhen sowie ungenügende Abbiegesituationen zu vermeiden.

Die Tragik dieses Unfalls ist ein weiteres Zeichen dafür, wie wichtig es ist, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und sich insbesondere als Motorradfahrer der Gefahren bewusst zu sein. Jeder Biker sollte gut vorbereitet und mit einem gewissen Maß an Vorsicht und Verantwortung unterwegs sein.

Details	
Ort	Bruck-Mürzzuschlag, Österreich
Quellen	• **www.5min.at** • **www.adac.de** • **www.autohaus.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at